

Beim Wochenend-Einkauf Gutes tun

Die sechs Einkaufswagen waren prall gefüllt: Am Samstag sammelten die Mitglieder des Reutlinger Leo-Clubs allerlei Waren für die Reutlinger Tafel.

KARIN LOBER

PFULLINGEN ■ Mit neun Euro sind die jungen Leute vom Leo-Club erst mal einkaufen gegangen; Haben beispielsweise Reis, Nudeln, Kaffee, Schokolade und Marmelade besorgt. Dann haben sie die eben gekauften Waren plakativ auf einem Tisch im Eingangsbereich des Pfullinger Marktkaufes gestellt, um auf ihre Aktion aufmerksam zu machen; Die „Leos“ sammelten Waren für die Reutlinger Tafel. Das Prinzip ist einfach: „Wir sprechen mit den Leuten, die zum Einkaufen kommen und erklären, dass die Reutlinger Tafel bestimmte Waren - eben die, die auf dem Tisch zu sehen sind - für ihren Laden, in dem bedürftige Bürger zu verbilligten Preisen einkaufen können, benötigen“, sagen die Leos. Danach gehen die Leute ihren Wochenendeinkauf machen und besorgen dabei zusätzlich Produkte, die sie nach dem Bezahlen spenden. Manche Leute werden erst beim Verlassen der Einkaufsstätte auf die Aktion aufmerksam, geben dann aber trotzdem etwas von ihren Einkäufen ab. Die Sache lief prima. So gegen 16.30 Uhr waren am Samstag sechs gro-



Volle Einkaufswagen: Die Leos haben für die Reutlinger Tafel Waren gesammelt.

FOTO; KARIN LOBER

ße Einkaufswagen prall gefüllt. Von Äpfeln bis zur Zahncreme reichte die Palette der abgegebenen Waren. „Eine Dame hat sogar eine komplett gefüllte Einkaufstüte plus eine Großpackung Cerealien sowie zwei Schachteln Schokoküsse abgegeben“, erklärt Leo-Mitglied Matthias Weber. Vor drei Jahren haben die Leos - so nennt sie die Jugendorganisation des Lions-Clubs - schon mal eine Aktion dieser Art gemacht, berich-

tet Club-Präsidentin Isabell Wurst. Dieses Jahr laufe es aber besser. Dass es so gut lief, war auch den Spendern, wie Christa Guthmann, zu verdanken. Sie legte Teigwaren in den Spenden-Einkaufswagen, weil sie die Aktion für „eine gute Sache“ hält. Ähnlich sieht es Anja Koller aus Reutlingen. Sie hält es besser sich direkt für ein Produkt zu entscheiden, als Geld zu überweisen. Aber auch die jungen Leute von den Leos hatten Spaß: „Es

ist interessant mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und deren Reaktion ZU beobachten“, so Bastian Denfeld. Ganz eindeutig positiv fiel die Reaktion der Vertreter der „Reutlinger Tafel“ aus: Inge Lupprich sowie Ursula und Willi Pries freuten sich, als sie die vollen sechs Einkaufswagen von den Leos in Empfang nehmen konnten. Dann packten nochmals alle an und verstauten die Ladung im Transporter der Reutlinger Tafel.